

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Michael Hallermayer
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
hallermayer@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

195/15 – 27. November 2015

AnglistenTheater-Premiere am 10. Dezember:

„Pornography“ von Simon Stephens

Der Kartenvorverkauf für das Stück über die Terroranschläge islamistischer Selbstmordattentäter in London am 7. Juli 2005 beginnt am 30. November

Augsburg/RB/KPP - In der Winterproduktion des Anglistentheaters der Universität Augsburg steht wieder das Werk eines zeitgenössischen Dramatikers auf dem Programm: Simon Stephens' „Pornography“ - nach „One Minute“ das zweite Stück des Autors, das vom Anglistentheater auf die Bühne gebracht wird. Premiere ist am Donnerstag, dem 10. Dezember, weitere Aufführungen finden am 11., 15. und 16. Dezember jeweils um 20.00 Uhr im Hörsaal II des Großen Hörsaalzentrums statt.

„Pornography“ ist nicht, wie man angesichts des Titels annehmen könnte, ein Stück über Pornographie, sondern über die Terroranschläge islamistischer Selbstmordattentäter in London am 7. Juli 2005. Drei weitere Ereignisse, die an diesem Tag oder tags zuvor stattfanden, werden im Stück immer wieder mit den Terroranschlägen verknüpft: der G8-Gipfel in Aukerarder bei Perth in Schottland, das Live 8-Konzert „Make Poverty History“ im Hyde Park sowie der Zuschlag für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012 in London.

Stephens' Protagonisten sind Londoner unterschiedlicher sozialer Herkunft sowie verschiedenen Alters und Geschlechts, in deren Leben in der Woche vor und am Tag der Anschläge das Publikum Einblick bekommt. Eine Szene des Stücks zeigt den Tagesablauf eines der Terroristen vom Augenblick des Abschieds von Frau und Kindern in Manchester am frühen Morgen bis zu dem Moment, in dem er den U-Bahn-Wagen der Londoner Circle Line besteigt, wo er wenig später die Bombe zünden wird.

In einem Interview mit dem Daily Telegraph hat Stephens den Titel seines Stücks mit einem Hinweis auf den für die zeitgenössische Konsumgesellschaft symptomatischen Charakter von Pornographie erklärt: „It struck me that at the heart of [the bombers'] action was an alienation from the people they were going to kill and from themselves. This seemed to be symptomatic of a consumerist culture, which objectifies everyone and everything. And objectification also sits

under the production and consumption of pornography. I think we're living in pornographic times." (<http://www.telegraph.co.uk/culture/theatre/3557508/Pornography-the-most-shocking-play-of-the-Edinburgh-Festival.html>). So verstanden, handeln alle Personen des Stücks „pornographisch“ indem sie – auf jeweils unterschiedliche Art und Weise – sich und andere als bloße Objekten behandeln.

„Pornography“ wurde nicht in England, sondern am 15. Juni 2007 am Schauspiel Hannover in Koproduktion mit dem Festival Theaterformen und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführt (Regie: Sebastian Nübling); es kam erst 2008 mit einer Produktion auf dem Edinburgh Fringe Festival im UK auf die Bühne.

Simon Stephens

Simon Stephens, Jahrgang 1971, ist einer der bekanntesten zeitgenössischen englischsprachigen Dramatiker. In der Kritikerumfrage von „Theater heute“ wurde er 2006, 2007, 2008, 2011 und 2012 zum besten ausländischen Dramatiker des Jahres gewählt.

Weitere Informationen zu Simon Stephens gibt es auf

http://en.wikipedia.org/wiki/Simon_Stephens,

Interviews mit ihm auf

<http://www.zeit.de/2008/21/Simon-Stephens>,

<http://www.nationaltheatre.org.uk/video/an-interview-with-simon-stephens>) und auf

<http://www.economist.com/blogs/prospero/2014/04/qa-simon-stephens>).

<http://www.writeaplay.co.uk/live-online-workshop-simon-stephens/>

bietet ein Video zu einem zweistündigen Drama-Workshop mit Simon Stephens.

Termine und Tickets:

Premiere am Donnerstag, 10. Dezember 2015, drei weitere Aufführungen am Freitag, 11., Dienstag, 15. und Mittwoch 16. Dezember 2015

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Ort: HS II des Großen Hörsaalzentrums der Universität Augsburg, Universitätsstraße 10 (Gebäude C), 86159 Augsburg

Eintritt: 8,- bzw. 5,- Euro. Gruppen ab zehn Personen bekommen zehn Prozent Rabatt.

Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf ab dem 30. November 2015 im Taschenbuchladen Krüger (Färbergäßchen 1, 86250 Augsburg, Nähe Königsplatz). Außerdem können auf <http://www.student.uni-augsburg.de/gruppen/anglistentheater/Bestellformulare> heruntergeladen werden.

Kontakt und mehr zum AnglistenTheater:

<http://www.student.uni-augsburg.de/gruppen/anglistentheater/>

<http://www.facebook.com/AnglistenTheaterAugsburg>